

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Umwelt und Technik- Finanzwesen		Drucksachen-Nr. 34/2002	
		X Öffentlich	
		Nicht öffentlich	
Beschlussvorlage			
Beratungsfolge ▼		Sitzungsdatum	Art der Behandlung (Bera- tung, Entscheidung)
Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr		14.03.2002	Beratung
Rat		21.03.2002	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Wirtschaftsplan der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung „Verkehrsflächen der Stadt Bergisch Gladbach“ für das Wirtschaftsjahr 2002

Beschlussvorschlag

Der Wirtschaftsplan der Verkehrsflächen der Stadt Bergisch Gladbach für das Jahr 2002 wird in der dem Rat am 18.12.2001 vorgestellten Fassung einschließlich der im Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 14.03.2002 zur Beratung vorgelegten Änderungen beschlossen.

Sachdarstellung / Begründung

Auf Grund der Nachberatungen zum Betriebskostenzuschuss mit Fachbereich „Finanzen“ und der daraus erfolgten Nachberechnungen sowie der zeitlichen Verlängerung der Baumaßnahme Driescher Kreisel ergeben sich folgende Änderungen:

I. Erfolgsplan

Bei den Aufwendungen für Zinsen bildet der neue Tilgungsplan des Fachbereiches 2 die Basis. Da die Kredite für 2001 und 2002 erst im zweiten Halbjahr 2002 aufgenommen werden, vermindert sich die Zinszahlung um 198.732 € auf 1.114.098 €. Dies führt zu einem verminderten Jahresfehlbetrag in Höhe von 10.499.107 €.

II. Vermögensplan

Wie o. a. im Erfolgsplan vermindert sich durch die späte Darlehensaufnahme der Tilgungsbetrag und zwar um 67.603 € auf 1.038.119 €, so dass sich die Gesamtausgaben auf 16.457.128 € verringern. Gleichmaßen verringert sich in der Mittelherkunft (Einnahmen) der vom städtischen Haushalt geleistete Betriebskostenzuschuss für die Tilgung um die zuvor genannte Summe.

Zur Finanzierung der Erschließung Buchmühle und der Aufstockung des Parkdecks Schnabelsmühle stehen nach Absprache mit dem Fachbereich „Finanzen“ nur 715.809 € aus Ablösebeträgen bereit, da sonst die vorgeschriebene Mindestrücklage des Haushalts nicht mehr gegeben ist. Dies führt zu einer höheren Darlehensaufnahme.

Die Änderungen im Schuldendienst haben sowohl Einfluss auf die Finanzplanung als auch auf die Investitionsplanung der Jahre 2002 bis 2005. Anbei erhalten Sie nochmals zur besseren Darstellung des Sachverhalts die vollständige Finanzplanung (Seite 299 bis 301) und die Investitionsplanung (Seite 303 bis 306) der Verkehrsflächen. Hinsichtlich der Änderungen der Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2002 sind nachstehend aufgeführte geänderte Seiten gegenüber des in den Anlagen zum Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsbuchs der Stadt Bergisch Gladbach für das Haushaltsjahr 2002 abgedruckten Wirtschaftsplans zur Beratung beigelegt:

▪ Erfolgsplan

Erträge

Seite	Konto-Nr.	Kontenart	Ansatz WP 2002 Geändert EUR	Ansatz WP 2002 Vorlage 18.12.2001 EUR	Veränderung EUR
287	210 00 00	Zinsen für Darlehen des Kreditmarktes	1.114.098	1.312.830	- 198.732
287		Summe	1.119.058	1.317.790	- 198.732
287	80 00 41 0	Jahresfehlbetrag	- 10.499.107	- 10.697.839	- 198.732

▪ **Vermögensplan**

Mittelverwendung

Seite		Bezeichnung	Ansatz WP 2002 geändert EUR	Ansatz WP 2002 Vorlage 18.12.2001 EUR	Veränderung EUR
295		Kreisverkehr Driescher Kreuz	50.000	255.646	- 205.646
295		Kreisverkehr Driescher Kreuz VE 2003	325.000	511.292	
295		Jahresfehlbetrag	10.499.107	10.697.839	- 198.732
295		Tilgung von Darlehen	1.038.119	1.105.722	- 67.603
295		Gesamtsumme	16.457.128	16.929.109	- 471.981

Mittelherkunft

Seite		Bezeichnung	Ansatz WP 2002 geändert EUR	Ansatz WP 2002 Vorlage 18.12.2001 EUR	Veränderung EUR
296		Ablösebeträge	715.809	1.227.101	- 511.292
296		Betriebskostenzuschuss (Jahresfehlbetrag)	9.183.806	9.382.538	- 198.732
296		Betriebskostenzuschuss (Tilgung)	1.038.119	1.105.722	- 67.603
296		Darlehensaufnahme	3.232.639	2.926.993	+ 305.646
296		Gesamtsumme	16.457.128	16.929.109	- 471.981

▪ **Erläuterungen**

Seite	Wirtschaftsplan 2002 Geändert	Wirtschaftsplan 2002 Vorlage 18.12.2001
276	I. Der Wirtschaftsplan wird im Erfolgsplan mit Aufwendungen von 13.425.313 € mit Erträgen von 2.926.206 € und einem Jahresfehlbetrag von 10.499.107 € sowie im Vermögensplan mit einem Finanzbedarf von 16.457.128 € und mit einer Finanzierungsdeckung von 16.457.128 € festgesetzt.	I. Der Wirtschaftsplan wird im Erfolgsplan mit Aufwendungen von 13.624.045 € mit Erträgen von 2.926.206 € und einem Jahresfehlbetrag von 10.697.839 € sowie im Vermögensplan mit einem Finanzbedarf von 16.929.109 € und mit einer Finanzierungsdeckung von 16.929.109 € festgesetzt.
276	II. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes erforderlich, ist wird auf 3.232.639 € festgesetzt.	II. Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr zur Finanzierung der Ausgaben des Vermögensplanes erforderlich, ist wird auf 2.926.993 € festgesetzt.
276	Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 1.603.230 € festgesetzt.	Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 1.124.842 € festgesetzt.
278	III. B. <u>Erfolgsplan 2002 und Folgejahre</u> ... Der Jahresfehlbetrag wird durch einen Kostenzuschuss in Höhe von ca. 9,2 Mio. € von der Stadt abgedeckt...	IV. B. <u>Erfolgsplan 2002 und Folgejahre</u> ... Der Jahresfehlbetrag wird durch einen Kostenzuschuss in Höhe von 9,4 Mio. € von der Stadt abgedeckt...
283	9. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u> Aufgrund der Bildung des neuen Betriebes übernimmt der Betrieb von der Stadt einen Kredit für das Altvermögen. Die Zinsaufwendungen für diesen Kredit werden im Jahr 2002 einen Betrag in Höhe von 1.045.267 € betragen. Für neue Kredite ist die Zinsbelastung wie folgt eingeplant: Für zusätzliche zu übernehmende Vermögenswerte Aufnahme 2002 6 Monate 2,3 Mio. x 6 % <u>69 T€</u>	9. <u>Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u> Aufgrund der Bildung des neuen Betriebes übernimmt der Betrieb von der Stadt einen Kredit für das Altvermögen. Die Zinsaufwendungen für diesen Kredit werden im Jahr 2002 einen Betrag in Höhe von 1.129.801 € betragen. Für neue Kredite ist die Zinsbelastung wie folgt eingeplant: Für zusätzliche zu übernehmende Vermögenswerte 73 T€ Aufnahme 2002 9 Monate 1,46 Mio. x 6 % 66 T€ Aufnahme 2002 6 Monate 1,46 Mio. x 6 % 44 T€ <u>183 T€</u>
283	11. <u>Jahresfehlbetrag</u> Die Planung weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 10,5 Mio. € im Erfolgsplan auf. Der Jahresfehlbetrag wird durch einen Kostenzuschuss in Höhe von ca. 9,2 Mio. € von der Stadt abgedeckt. ...	11. <u>Jahresfehlbetrag</u> Die Planung weist einen Jahresfehlbetrag in Höhe von 10,7 Mio. € im Erfolgsplan auf. Der Jahresfehlbetrag wird durch einen Kostenzuschuss in Höhe von 9,4 Mio. € von der Stadt abgedeckt. ...
289	Allgemeines Während des Planungszeitraumes 2002 ist zunächst ein Jahresfehlbetrag aus lfd. Tätigkeit in Höhe von rd. 10,5 Mio. € abzudecken. ...	Allgemeines Während des Planungszeitraumes 2002 ist zunächst ein Jahresfehlbetrag aus lfd. Tätigkeit in Höhe von rd. 10,7 Mio. € abzudecken. ...
291	B. Mittelherkunft Ablösungsbeträge Für die Aufstockung des Parkdeckes Schna-	B. Mittelherkunft Ablösungsbeträge Für die Aufstockung des Parkdeckes Schnabels-

	belsmühle und für den Parkplatz Buchmühlengelände werden 715.809 € als Ablösungsbeträge angesetzt.	mühle werden 715.809 €, für den Parkplatz Buchmühlengelände 511.292 € als Ablösungsbeträge angesetzt
292	Betriebskostenzuschüsse Weiterhin wurden im Ansatz des Haushaltsplanes in 2002 Zahlungen für 2001 (932.536 DM = 476.798 €) nachgeholt. Insofern differieren die in diesem Wirtschaftsplan und im Haushaltsplan ausgewiesenen Beträge um di o. a. Summen. Eine endgültige Abrechnung des Betriebskostenzuschusses erfolgt nach Vorliegen des Jahresabschlusses.	Betriebskostenzuschüsse ... Weiterhin wurden im Ansatz des Haushaltsplanes in 2002 Zahlungen für 2001 (743 TDM = 379.890 €) nachgeholt. Insofern differieren die in diesem Wirtschaftsplan und im Haushaltsplan ausgewiesenen Beträge um di o. a. Summen. Eine endgültige Abrechnung des Betriebskostenzuschusses erfolgt nach Vorliegen des Jahresabschlusses.
292	Darlehensaufnahmen Die nicht durch die veranschlagten Einnahmen gedeckten Investitionsausgaben müssen durch Darlehensaufnahmen finanziert werden. In 2002 ist eine Darlehensaufnahme von 3.232.639 € notwendig.	Darlehensaufnahmen Die nicht durch die veranschlagten Einnahmen gedeckten Investitionsausgaben müssen durch Darlehensaufnahmen finanziert werden. In 2002 ist eine Darlehensaufnahme von 2.926.993 € notwendig
297	... Die Investitionsplanung beinhaltet für die Jahre 2001 – 2005 ein Gesamtausgabevolumen von rund 79,3 Mio. € und wird zu rund 17,7 % über Darlehen finanziert.	... Die Investitionsplanung beinhaltet für die Jahre 2001 – 2005 ein Gesamtausgabevolumen von rund 79,5 Mio. € und wird zu rund 17,1 % über Darlehen finanziert.